

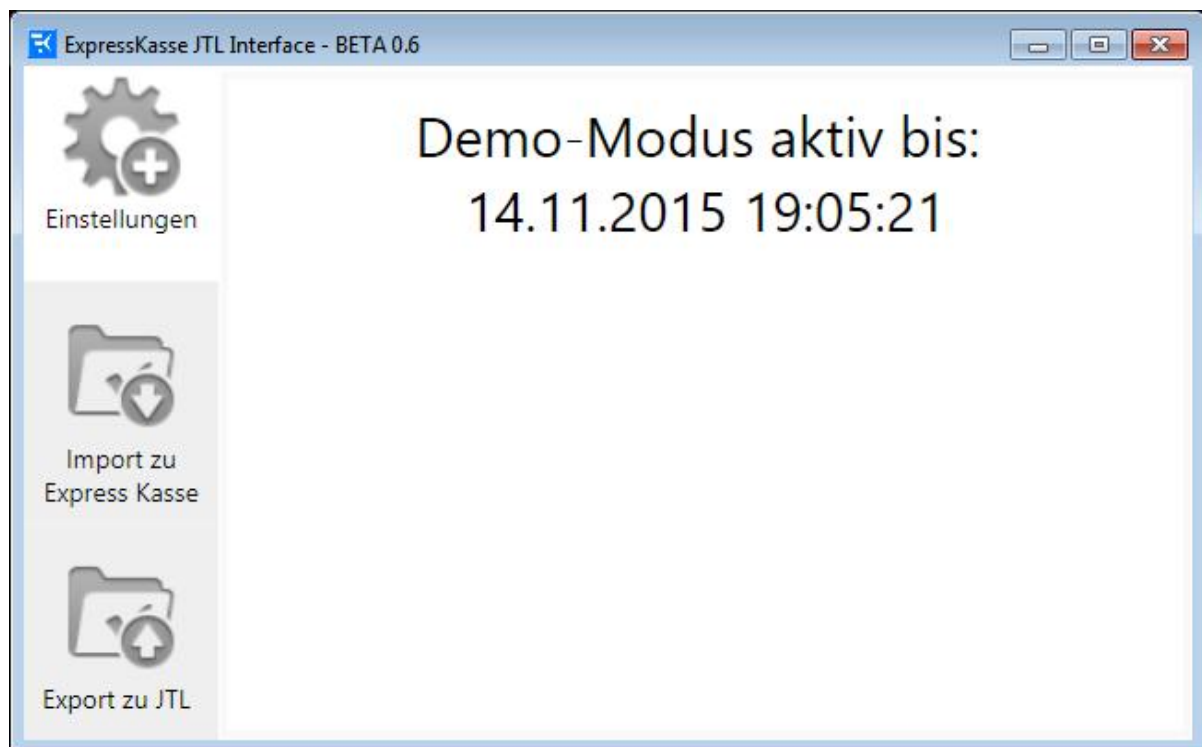
Mit dem EXPRESSKASSE JTL Interface übertragen Sie mit wenigen Mausclicks / oder Automatisch ab EXPRESSKASSE LITE ver. 9.22.130/Ihre Verkaufsliste aus Ihrer JTL EXPRESSKASSE in Ihren JTL WAWI.

Und auch Ihrer Artikelstamm aus JTL Wawi in EXPRESSKASSE Lite

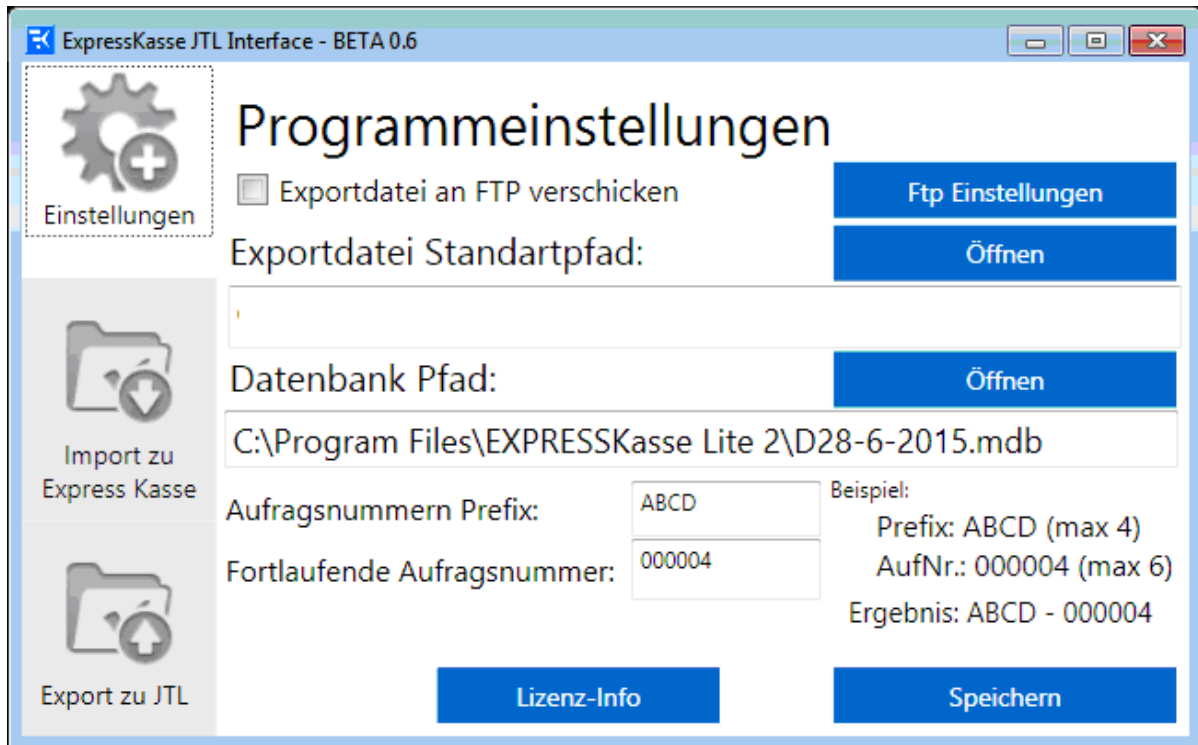
Dabei werden alle wichtigen Verkaufsdaten, wie z.B. Artikeldaten, Rabatte, MwSt.- Sätze, Preise und usw. automatisch übernommen.

Durch die vollautomatische Anbindung / ab EXPRESSKASSE LITE ver. 9.22.130/und die detaillierten Einstellungsmöglichkeiten bleiben keine Wünsche offen

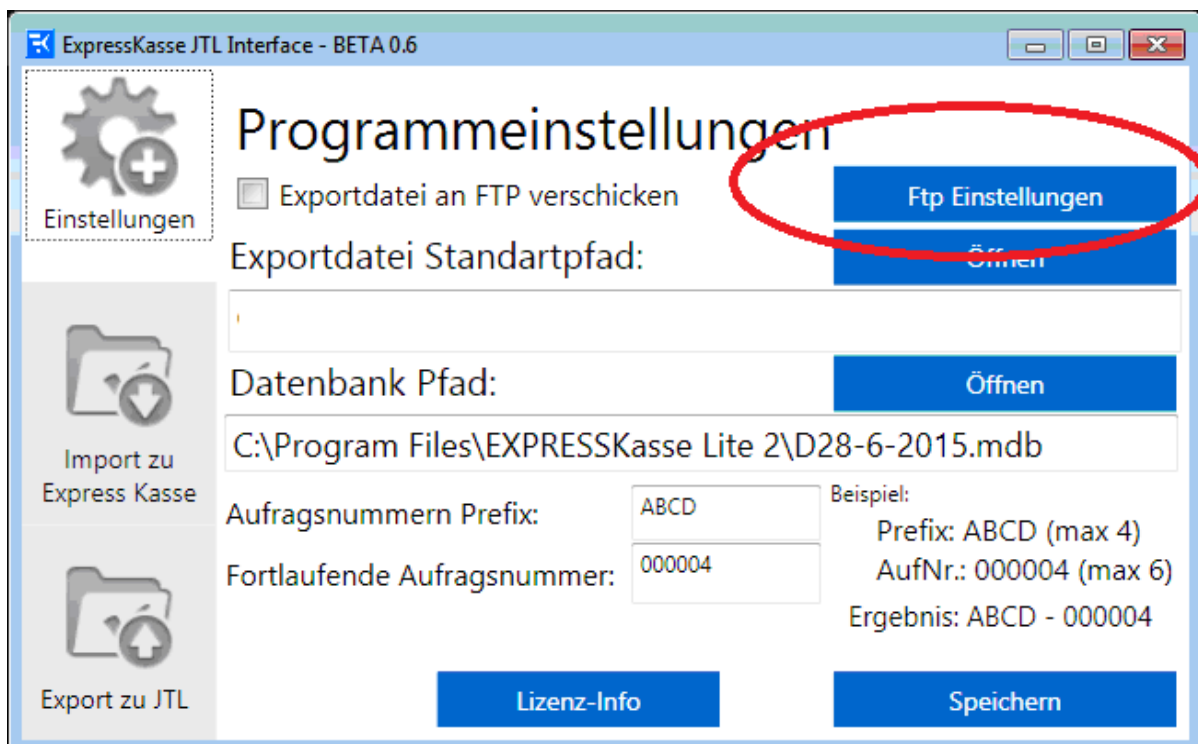
Nach erfolgreicher Installation erscheint im Hauptfenster des Programms der Zeitraum, in dem die Demoversion gültig ist.




Um erste Einstellungen vorzunehmen, klicken Sie bitte auf den entsprechenden Button. Das nachfolgende Fenster erscheint so dann auf dem Bildschirm.



Wenn Sie .xml Dateien auf einem FTP-Server speichern wollen, drücken Sie die Taste FTP-Einstellungen um zu den Optionen zu gelangen. Hier werden Z-Abschläge sowie eine Auflistung aller verkauften Waren gespeichert.



Das nachfolgende Fenster ermöglicht Ihnen Einstellungen Ihres FTP-Servers vorzunehmen.



IP-Adresse: Hier vergeben Sie die Adresse Ihres FTP-Servers

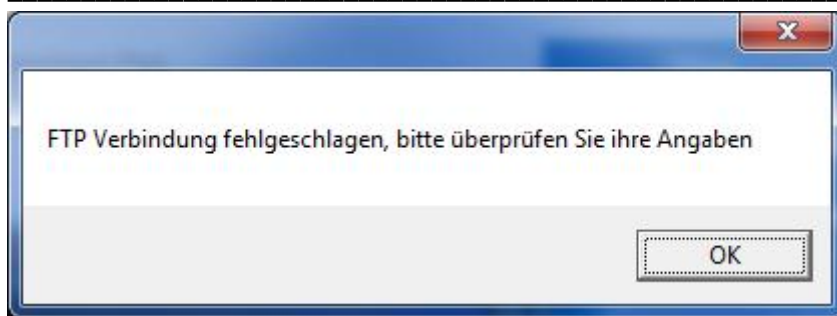
Netzwerkport: Hier steht die Nummer jenen Ports der für den Anschluss mit dem FTP-Server verantwortlich ist. In den meisten Windows-Systemen ist es Nummer 21. Fragen Sie dennoch Ihren Netzwerkadministrator.

Login und Passwort: Diese Felder müssen jene Daten enthalten die für die Registrierung auf Ihrem FTP erforderlich sind.

Server-Verzeichnis: Weisen Sie in diesem Feld jenen Pfad aus, der zum Ordner auf dem FTP führt, wo Dateien für die weitere Verarbeitung in JTL gespeichert werden sollen.

Nachdem Sie alle Angaben getätigt haben, drücken Sie bitte auf „OK“ um die Änderungen zu übernehmen. Um das Speichern auf dem FTP Server zu aktivieren, setzen Sie bitte den Haken bei „Exportdatei an FTP-Senden“.

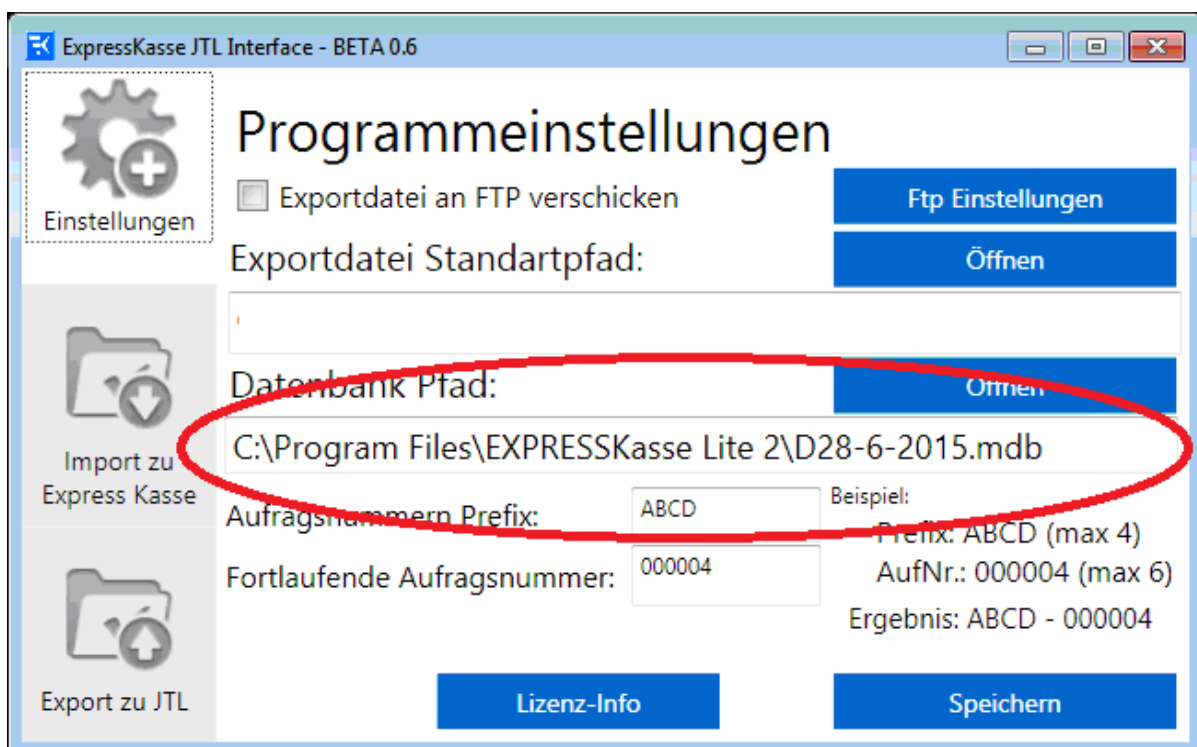
Nach Aktivierung dieser Funktion, wird das Programm die Konektivität prüfen.



Ist der Konnektivitätstest erfolgreich, erscheint die folgende Nachricht.



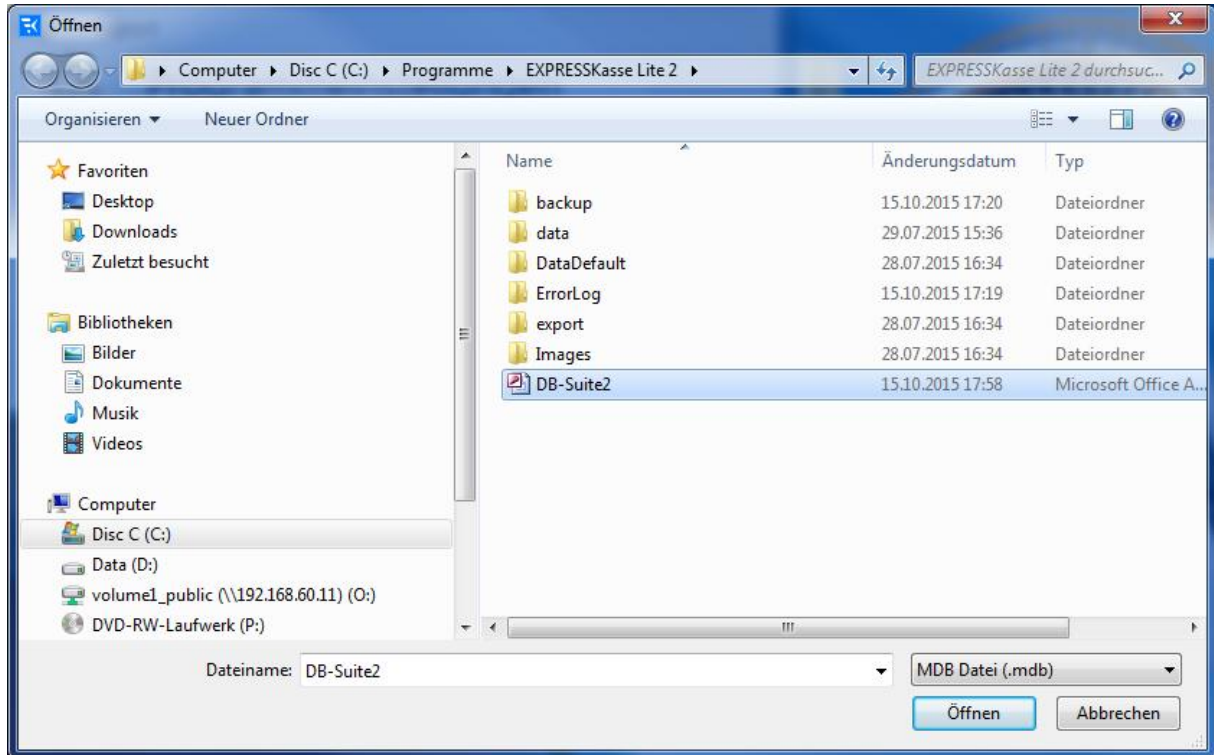
Eine zeitgleiche Speicherung der Dateien auf dem FTP ist nicht möglich, weshalb das Feld Exportdatei Standardpfad aus ist.



Jetzt ist es unabdingbar den Pfad Ihrer EXPRESSKasse-Datenbank in das entsprechende Feld einzutragen.

Standartgemäß ist es:

C:\Program Files\EXPRESSKasse Lite 2\DB-Suite2.mdb



Wählen Sie in dem geöffneten Fenster die Datei „DB-Suite2“ aus.

Drücken Sie „Speichern“ um den gewählten Pfad zu übernehmen.

Nach Vollendung dieser Einstellungen ist JTL Interface für EXPRESSKASSE einsatzbereit.

Ab Version 9.2.XXX ist EXPRESSKasse mit der Funktion ausgestattet den Z-Abschlag für JTL zu exportieren. Dies erfolgt „unsichtbar“ und automatisch. Bei früheren Versionen von EXPRESSKasse Lite ist der Export nur manuell möglich. Zur Erstellung in JTL eines ordentlichen Auftrags, gehört auch, dass sich diese einfach einem Nummernkreis zuordnen lässt. EXPRESSKasse Lite JTL Schnittstelle bietet hier die Möglichkeit pro Laden / Kasse / Filiale unterschiedliche Nummernkreise zu verwenden.

Im Fenster Einstellungen können Sie für die aus EXPRESSKASSE Lite exportiert Aufträge die Startnummern festlegen. Unter Präfix geben Sie

den Wert an, den Sie vor die laufende Nummer stellen möchten, z.B. AU
Unter Auftragsnummer geben Sie laufender Nummer. z. B.

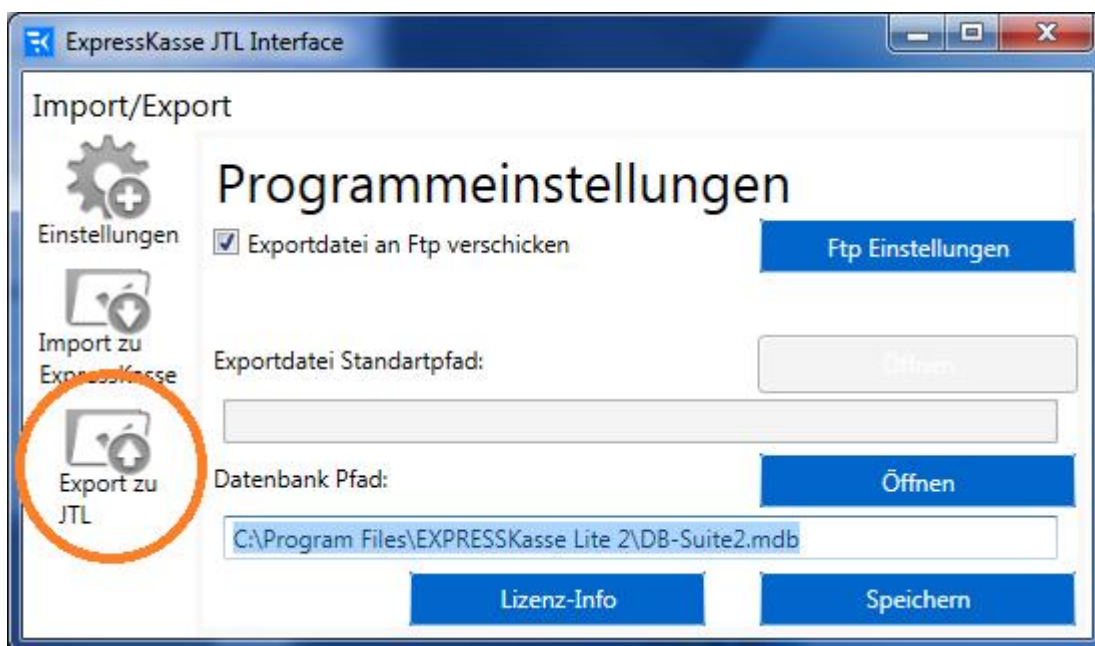
Präfix ABCD

Fortlaufende Nr. 0004

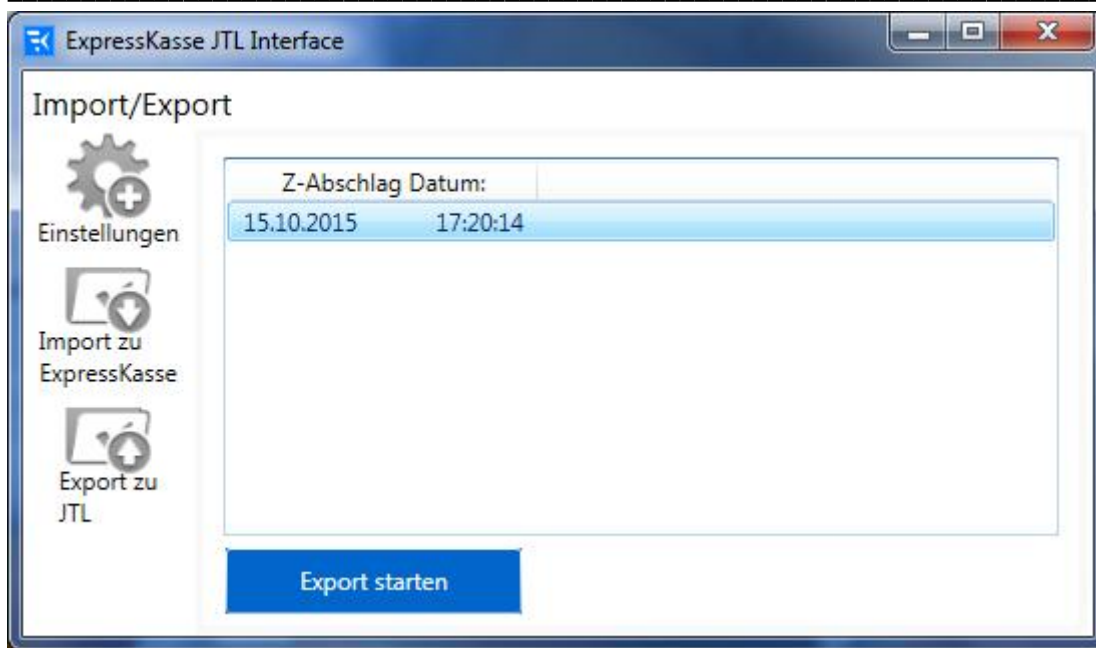
Ergebnis nach Export in JTL:

Auftragsnummer: ABCD0004

Export zu JTL

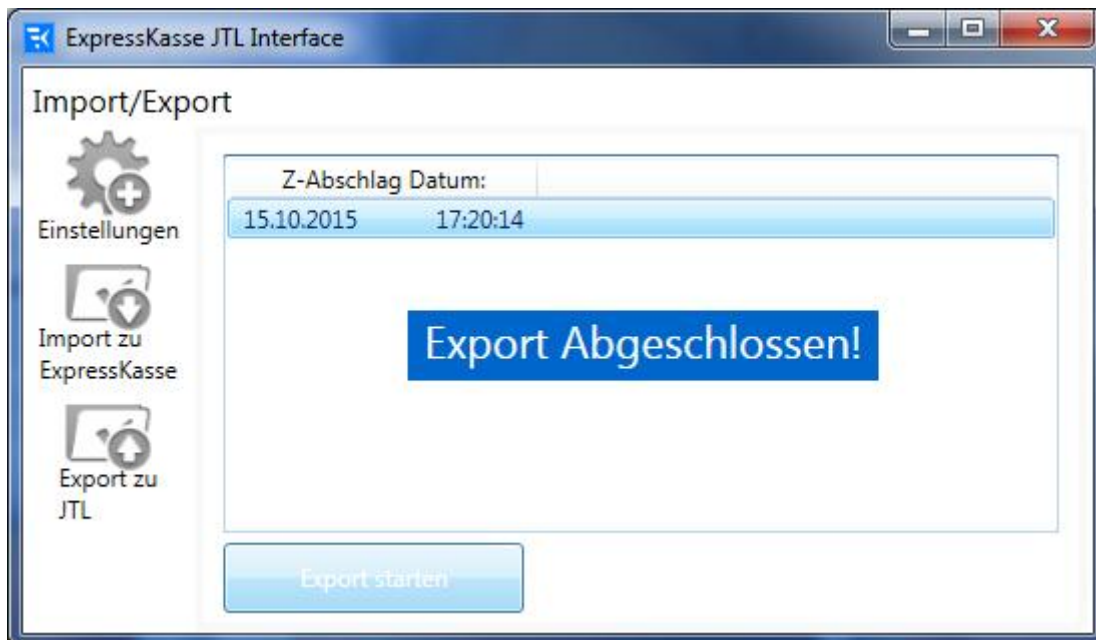


Bei Auswählen der Taste „Export zu JTL“ erscheint eine Auflistung sämtlicher, in der Datenbank gespeicherter Z-Abschlüsse.



Wählen Sie den benötigten Z-Abschlag aus und drücken Sie die Taste „Export starten“.

Anschließend erscheint das nachfolgende Fenster, wenn die Ausgabe erfolgreich war.

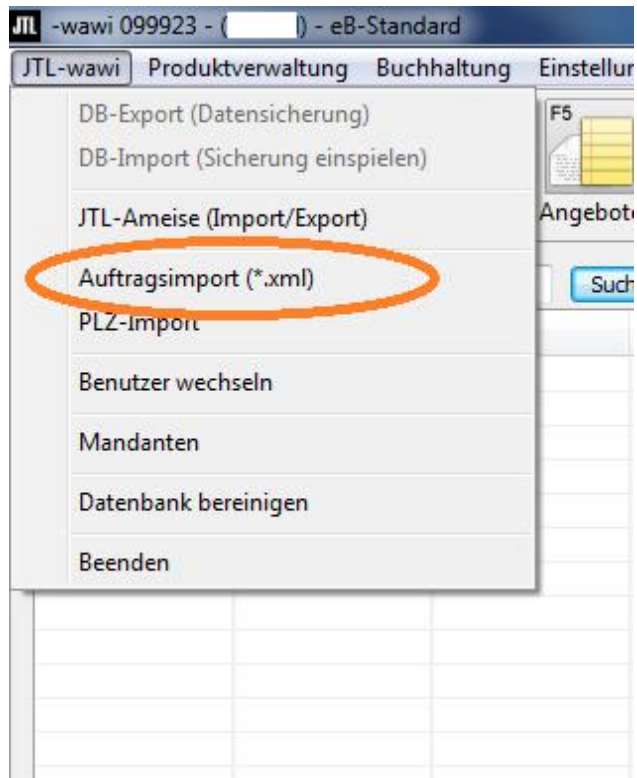


Dies bedeutet dass die .xml-Datei erfolgreich auf Ihrem Computer/FTP gespeichert wurde.

Nach dem die Datei erfolgreich gespeichert wurde, öffnen Sie JTL.

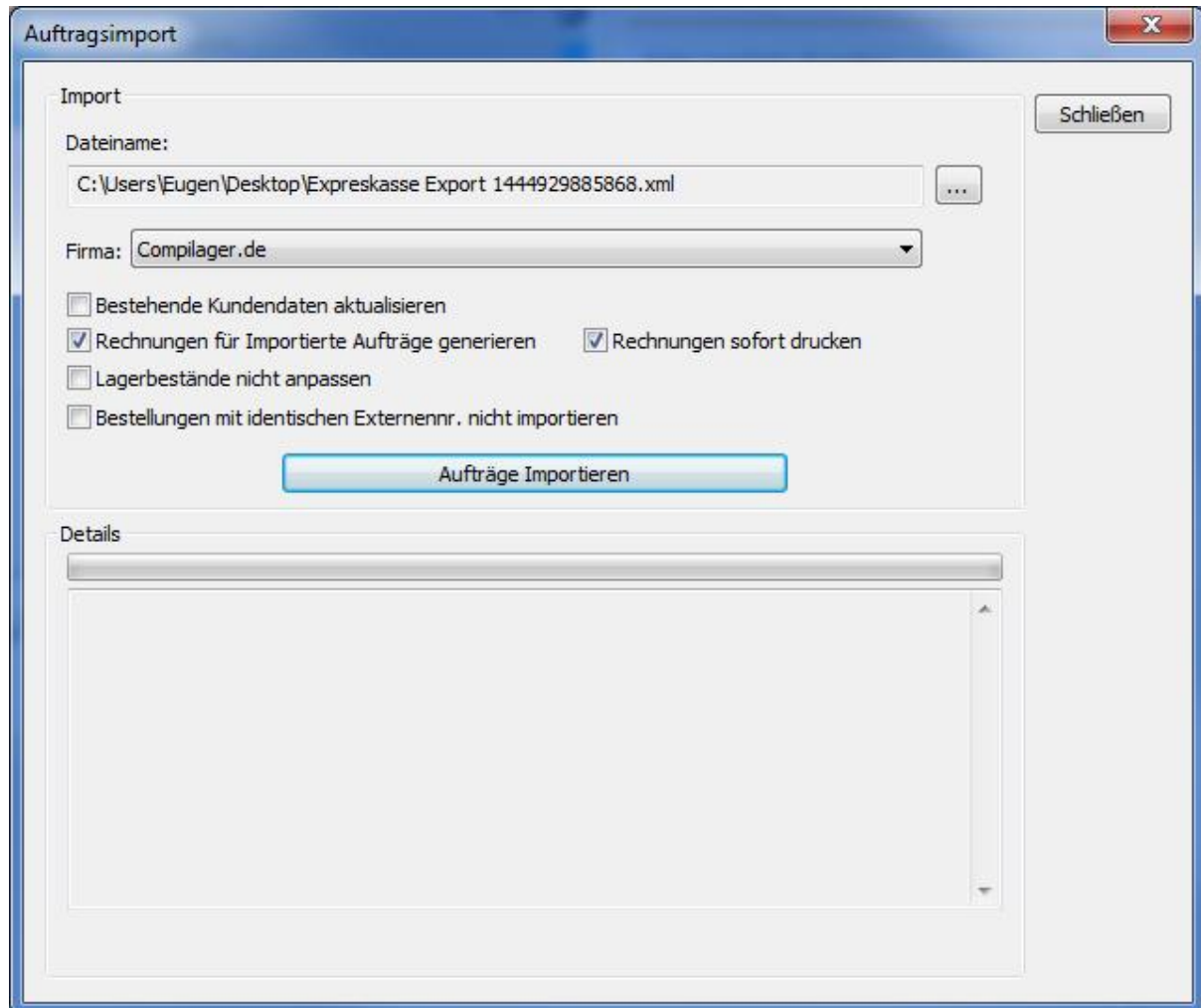
Nach der Anmeldung drücken Sie „JTL-wawi“ und anschließend

„Auftragsimport (*.xml)“



Auftragsimport

Wählen Sie hier die zu importierende Datei aus (z.B. jene die Sie gerade erstellt haben) aus.



The screenshot shows a dialog box titled "Auftragsimport" with a close button (X) in the top right corner. The dialog is divided into two main sections: "Import" and "Details".

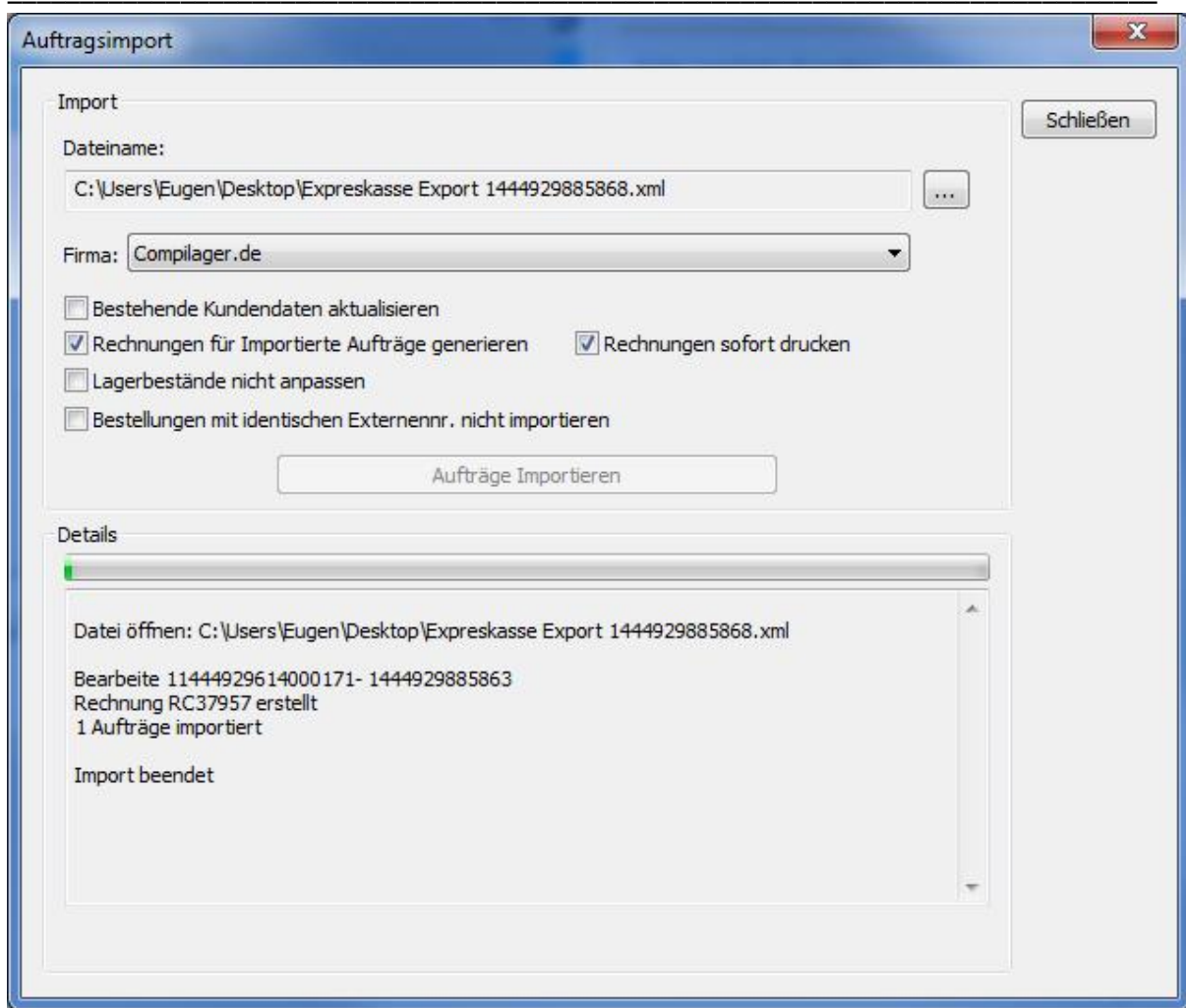
Import Section:

- Dateiname:** A text field containing "C:\Users\Eugen\Desktop\Expreskasse Export 1444929885868.xml" with a browse button (three dots) to its right.
- Firma:** A dropdown menu currently showing "Compilager.de".
- Checkboxes:**
 - Bestehende Kundendaten aktualisieren
 - Rechnungen für Importierte Aufträge generieren
 - Rechnungen sofort drucken
 - Lagerbestände nicht anpassen
 - Bestellungen mit identischen Externennr. nicht importieren
- Buttons:** A large blue button labeled "Aufträge Importieren" is centered below the checkboxes. A smaller button labeled "Schließen" is located in the top right corner of the dialog.

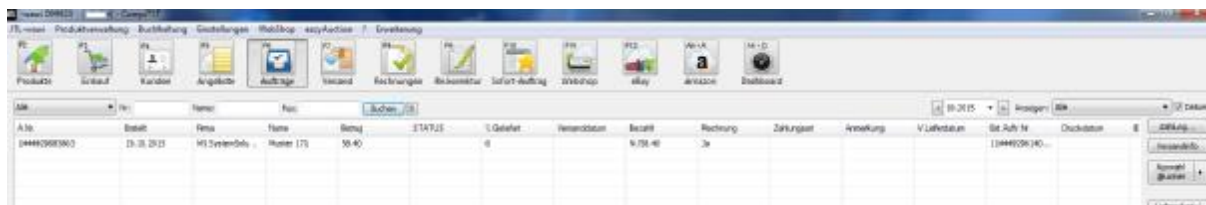
Details Section:

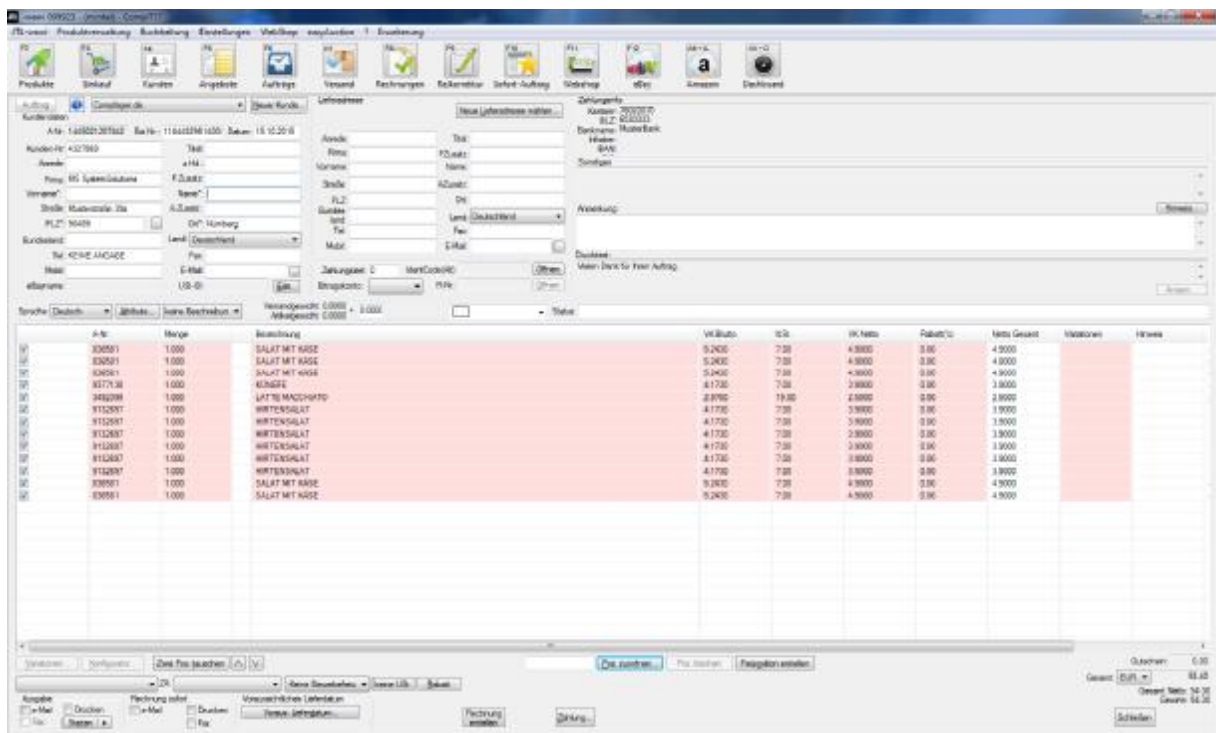
The "Details" section contains a large, empty rectangular area with a scrollbar on the right side, intended for displaying import details.

Bestätigen Sie die Einstellungen und somit den Import mit „Aufträge Importieren“.



Die Dateien werden anschließend in JTL importiert und Aufträge bzw. Rechnungen automatisch erstellt.





JTL WAWI DATENVORBERITUNG für die Zusammenarbeit mit EXPRESSKASSE W

Wir gehen bei der Beschreibung davon aus, dass Sie seit einiger Zeit mit JTL-Wawi arbeiten und bereits über einen Artikelstamm verfügen. Sie müssen für jedes Kassensystem welches Sie verwenden eine eigene Kategorie in JTL anlegen. Diese kann z.B. BERLIN_FILIALE oder „Kasse 1“ heißen.

Für das Kassensystem in Berlin erstellen wir in unserem Beispiel die Kategorie:

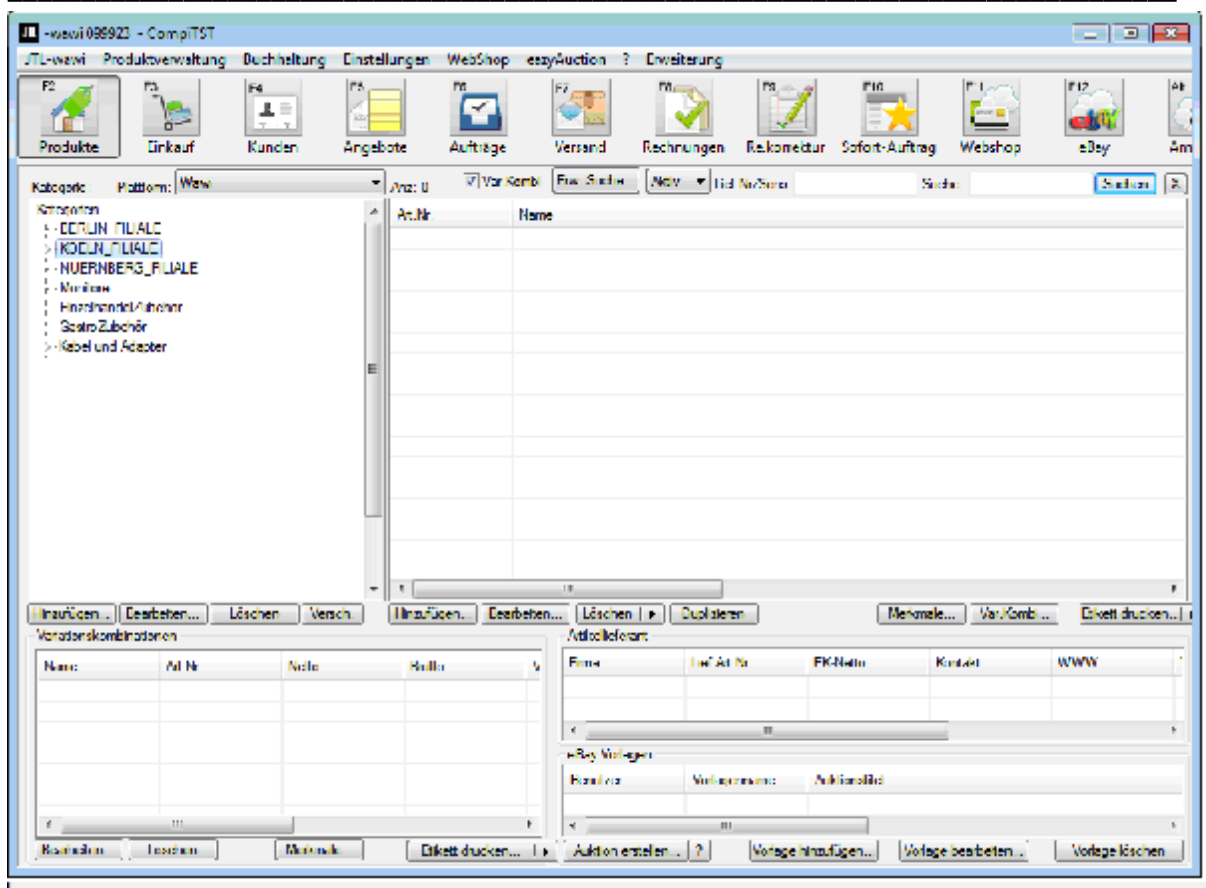
BERLIN_FILIALE

Analog dazu für das Kassensystem in Köln:

KOELN_FILIALE

Schließlich noch ein System in Nürnberg:

NUERNBERG_FILIALE



In jeder Kategorie – also unserem neu angelegten Kassensystem – können Sie bis zu 40 Untergruppen zuordnen. Diese Untergruppen werden sie in EXPRESSKasse als Warengruppen wiederfinden. Jede Untergruppe/Warengruppe kann man mit bis zu 10.000 Artikeln füllen.

Bitte beachten Sie: Bei der Datenübertragung in EXPRESSKasse werden Untergruppen- und Artikelbezeichnung auf 20 Zeichen beschränkt!

Wie weisen Sie Artikel Ihres Warenbestands diesen neuen Kategorien zu?

The screenshot shows the 'Artikeldetails' window with the following fields and sections:

- Artikelnummer:** Art.Nr.: 123456, EAN: 123456789, EAN2: 1234567890
- Hersteller:** KABEL DEHN 3.0 - 5 meter A-A NI U
- Bestelldatum:** 17.10.2018
- Kategorie:** KOBUN_FILZWE (highlighted in red)
- Preisgruppen:** ABL, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z
- Lager / Sonstiges:**
 - Mit Lagerbestand arbeiten
 - Überverkäufe ermöglichen
 - Lagerbestand in Variationen
 - Seriennummer Artikel
 - Seriennummernverfolgung
 - Stückzahl teilbar
 - Mindesthaltelagerbestand
 - Chargen
- Mindestlagerbestand:** 0,0000
- Bestand:** 40,0000
- Reserviert:** 10,0000
- Verfügbare:** 30,0000
- Puffer:** 0
- V-Antrag:** 0
- Lieferungsdatum:** Datum
- Webshop aktiv:** Webshop
- Mindestabnahme:** 0,0000
- Maximalabnahme:** 0,0000
- Lieferstatus:** (dropdown)
- Alle auswählen:** (checkbox)
- Lieferanten:** (table with columns: Lieferant, Udf. ArtNr., Udf. ArtName, Udf. Be..., EK Netto, Wahr..., Udf..., Disp..., Minde..., Lieferfrist, Komme..., Zuordnen..., Beheben...)

Achtung: Um eine korrekte Funktionsweise von EXPRESSKasse sicherzustellen, müssen mindestens die folgenden Artikel-Details ausgefüllt werden:

à EAN (bis max 13 Symbolen)

à Bezeichnung

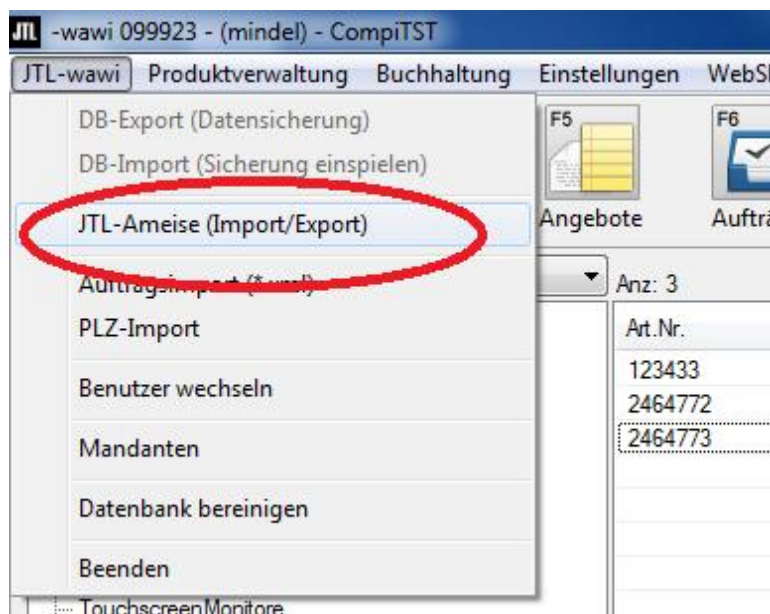
à Art.Nr.

Sollten Sie keine EAN-Nummer vergeben haben, wird der Artikel nach Import in EXPRESSKasse nicht über einen Barcode-Scanner auffindbar sein. Somit schränken Sie diese Einsatzmöglichkeit ein. Nun kann man mit dem Export zu EXPRESSKasse beginnen.

Datenexport aus JTL Wawi an EXPRESSKASSE Lite

Um mit JTL-Ameise Daten in Expresskasse Lite zu exportieren, muss zunächst JTL-Wawi gestartet werden. Aus JTL-Wawi heraus wird dann JTL-Ameise aufgerufen unter "JTL-Wawi" --> "JTL-Ameise" --> "Export". In der linken Menüsäule kann nun ausgewählt werden, welche Daten exportiert werden sollen. Im Folgenden wird auf allgemeine Einstellungen eingegangen, die bei jedem Export angewandt werden können. Anschliessend folgt eine genauere Beschreibung der einzelnen Exportmöglichkeiten.

In JTL-Ameise sind Im- bzw. Exporte vorlagengesteuert, d.h. eine Vorlage beschreibt wie welche Daten konvertiert werden, ob mit Suffix oder Präfix in welches Datenbankfeld eingelesen bzw. ausgegeben werden sollen. Diese Vorlagen lassen sich abspeichern und künftig wiederverwenden, ohne dass alle Einstellungen wieder durchgeführt werden müssen.

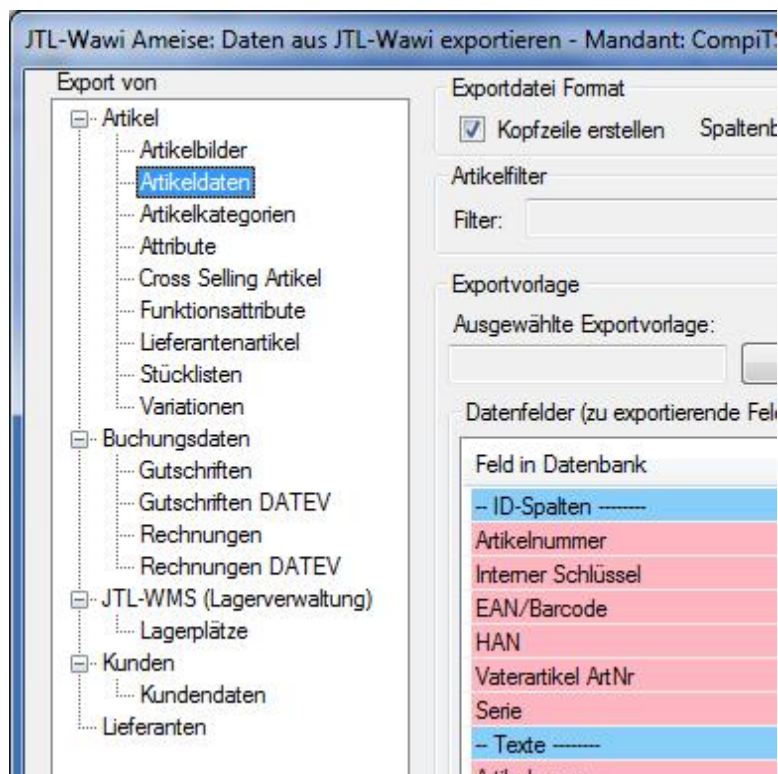


Wählen Sie dazu im JTL-Menüpunkt „JTL-wawi“ den Punkt „JTL-Ameise (Import/Export)“ aus.

Nach Ammeise Start Menüpunkt JTL Export auswählen



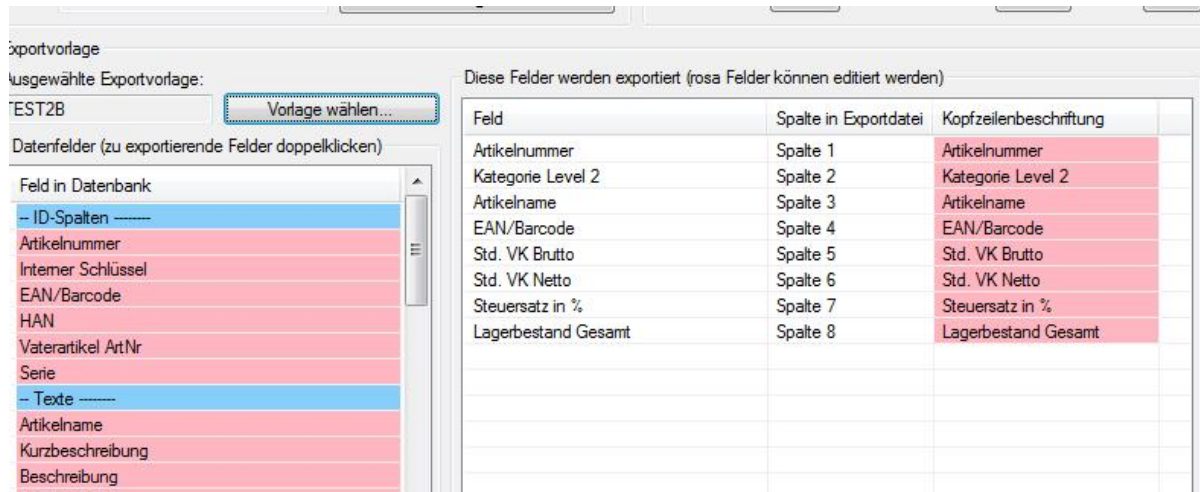
Anschließend in dem neuen Fenster „Export“ und im Menüpunkt „Artikel“ das Register „Artikeldaten“.



Die Datenfelder, die für den Export zu Verfügung stehen. Mit einem

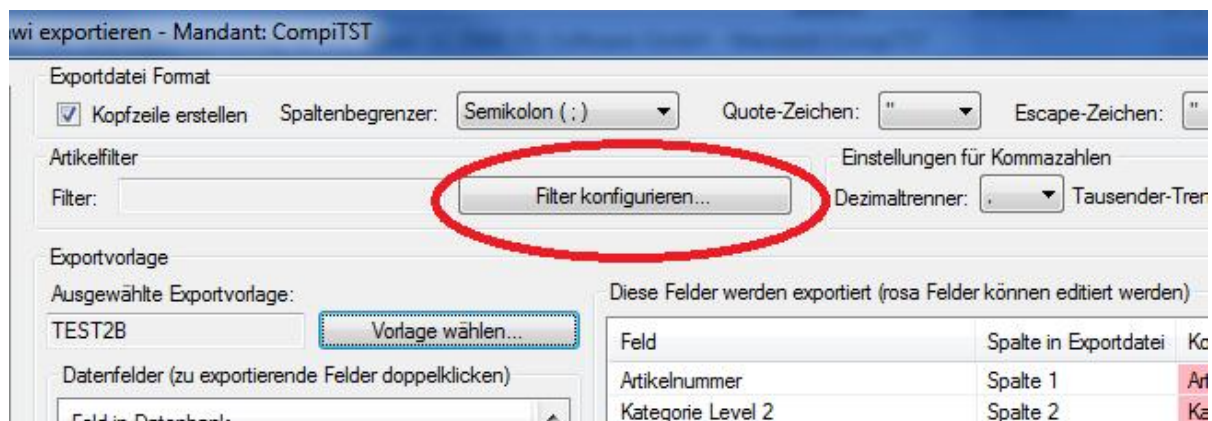
Doppelklick wird ein Feld auf der rechten Seite aufgelistet und ist somit für den Export ausgewählt. Ein Feld kann problemlos auch mehrfach ausgewählt werden. Je nach Exporttyp unterscheiden sich die Datenfelder.

korrekte Funktionsweise der JTL-Schnittstelle muss die Vorlage folgende Form haben:



Diese Information ist essenziell für die Übertragung in EXPRESSKasse.

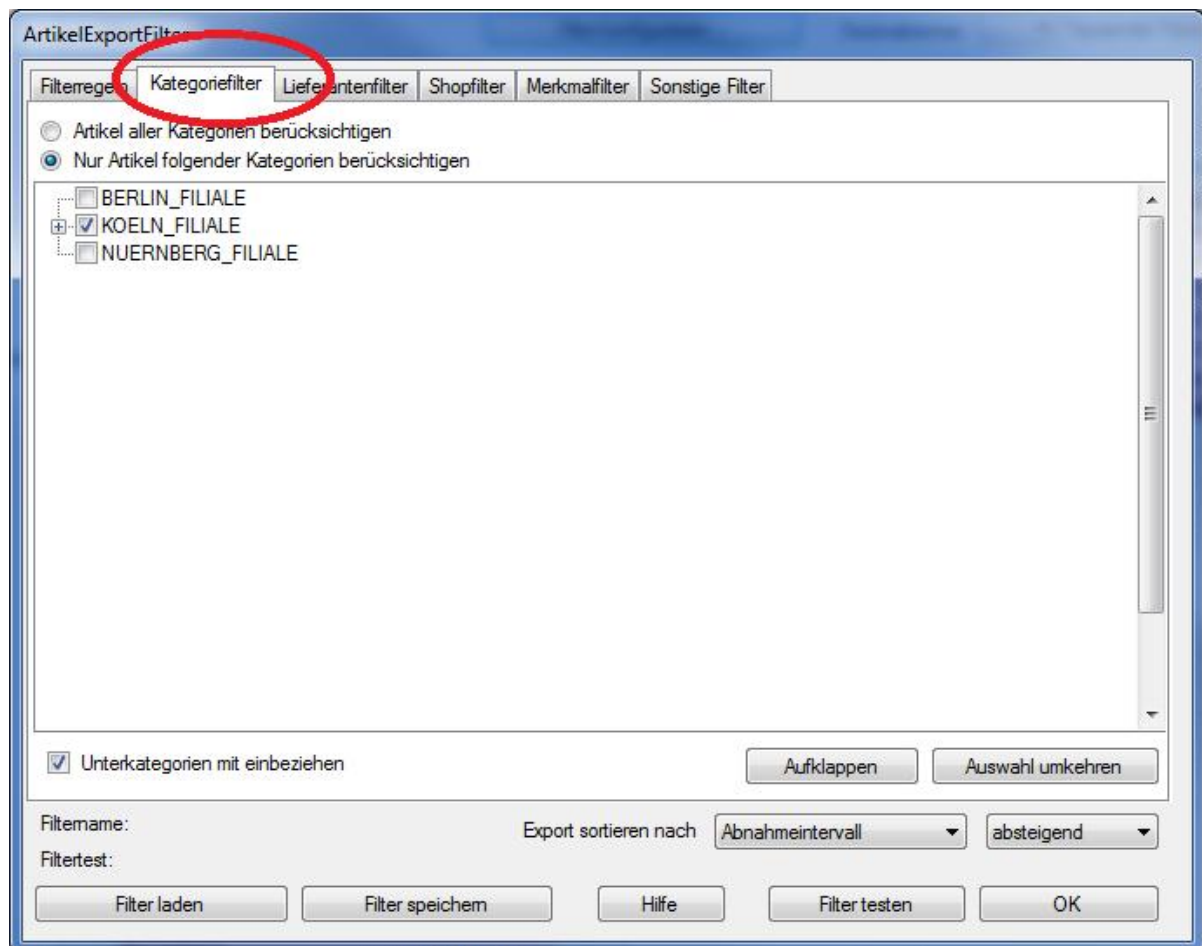
In dieser Tabelle stehen alle ausgewählten Felder, die für EXPRESSKASSE exportiert werden. Die Reihenfolge lässt sich mit den "Nach oben"/"Nach unten" Buttons in JTL-Ameise anpassen, da die hier aufgelistete Reihenfolge der Kopfzeile in der CSV-Datei entspricht. Die rosa hinterlegten Felder entsprechen den Titeln in der Kopfzeile. Hier kann mit einem Doppelklick der Titel angepasst werden.

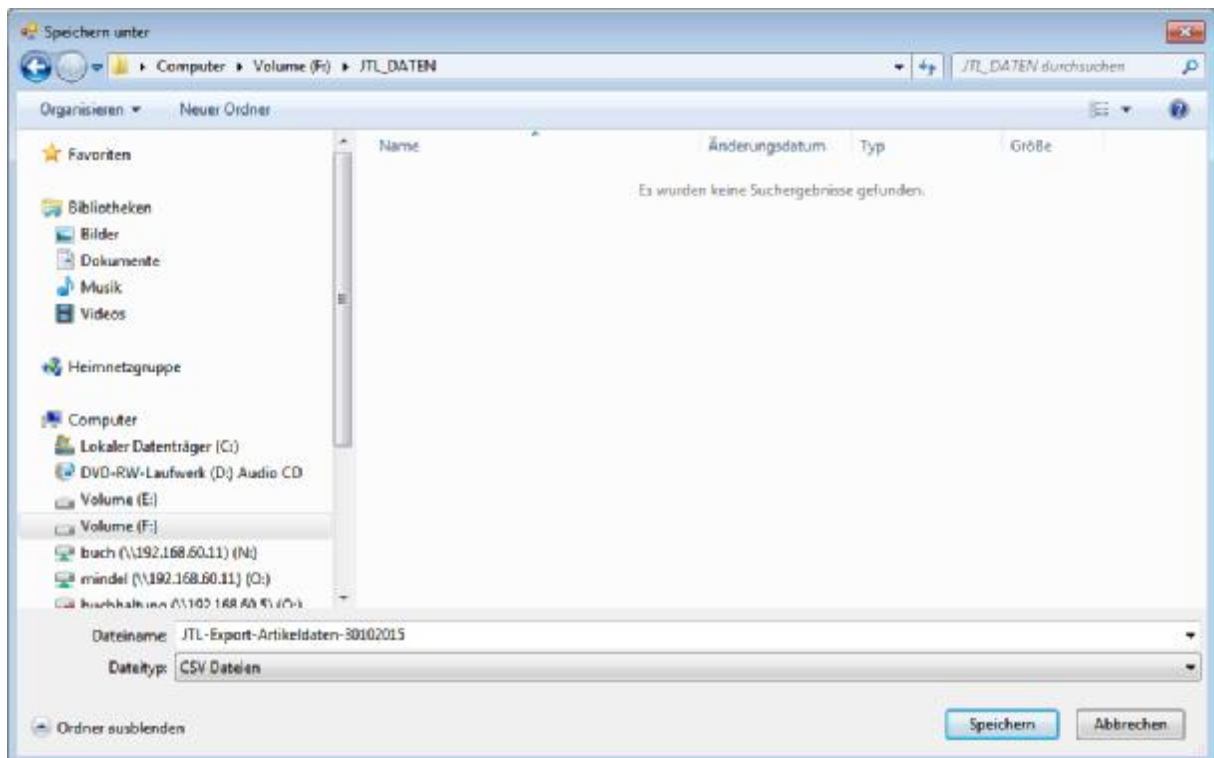


Wichtig!

Um die Daten an die richtige Kasse / Filiale zu schicken müssen Sie einen Filter konfigurieren.

Öffnen Sie dann den Kategoriefilter um die Kasse/Filiale auszuwählen.

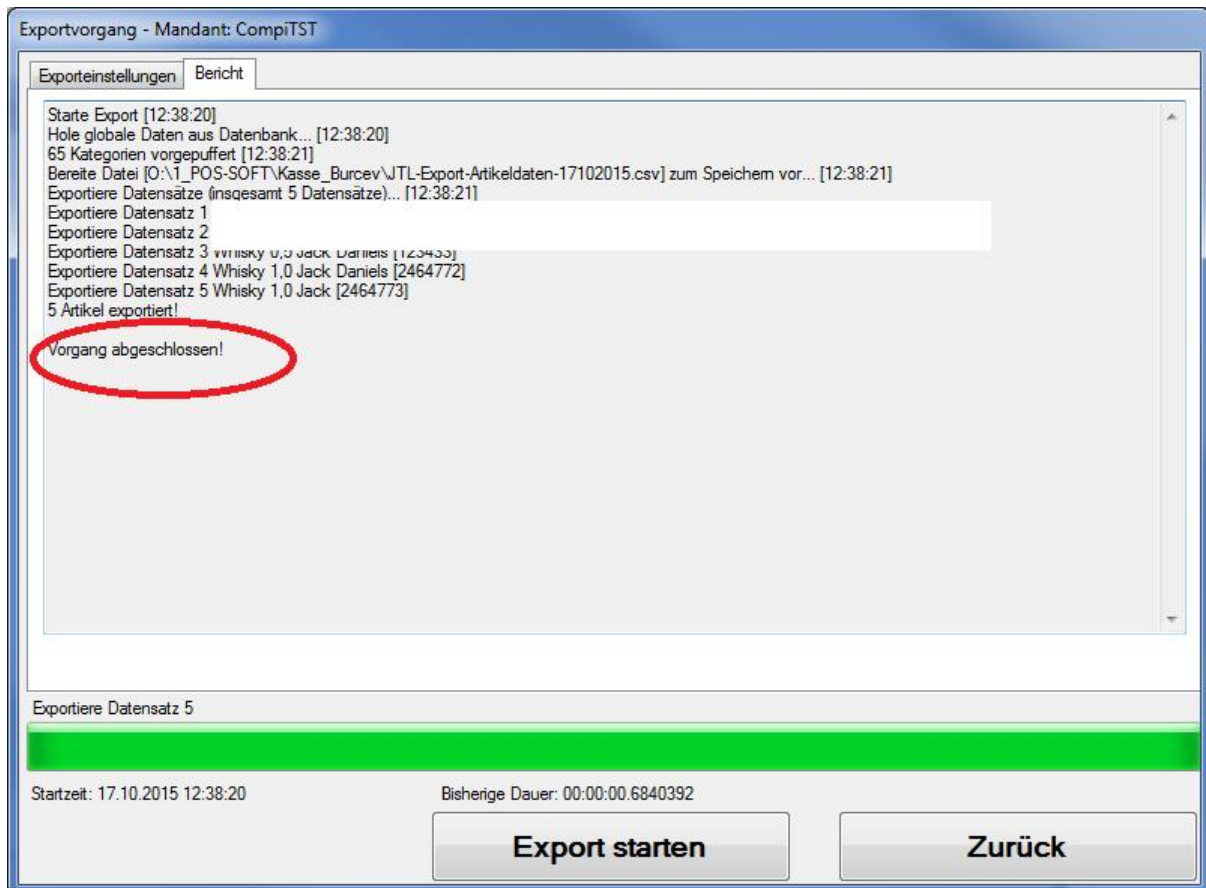




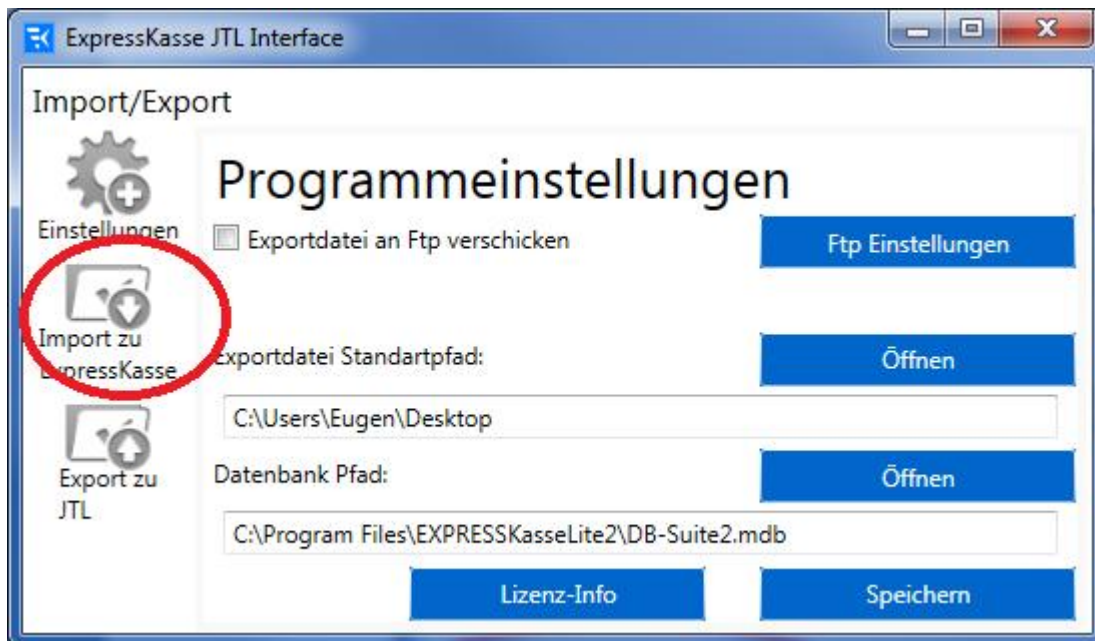
Nach erfolgreichem Datenexport sind die Daten für EXPRESSKASSE JTL Schnittstelle vorbereitet.

Achtung: Warengruppen die keine Artikel beinhalten, somit im JTL leer sind, werden nicht in die EXPRESSKasse-Datenbank übernommen.

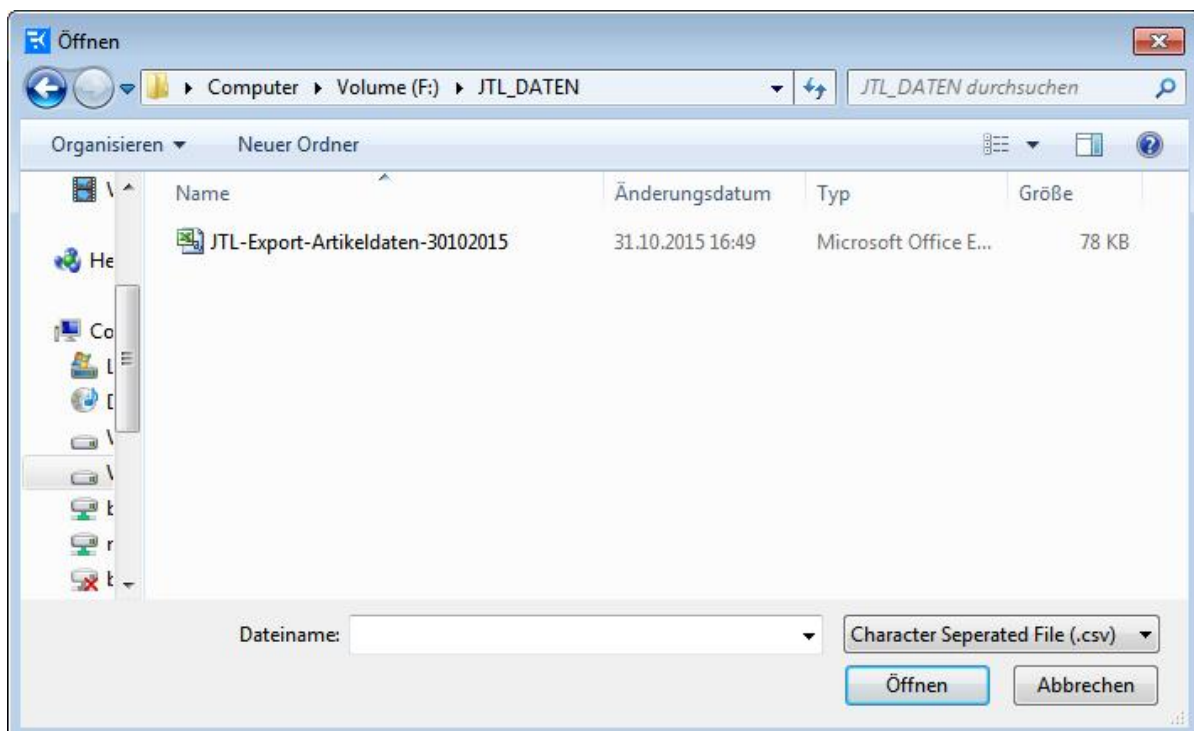
Artikel die bei der Übertragung keiner Warengruppe zugeordnet werden konnten, werden in eine Standard-Warengruppe „nicht zugeordnet“ hinzugefügt. Dort können Sie die Artikel manuell verschieben.



Gehen wir nun zurück zur EXPRESSKasse JTL Interface und klicken hiermit auf „Import“.

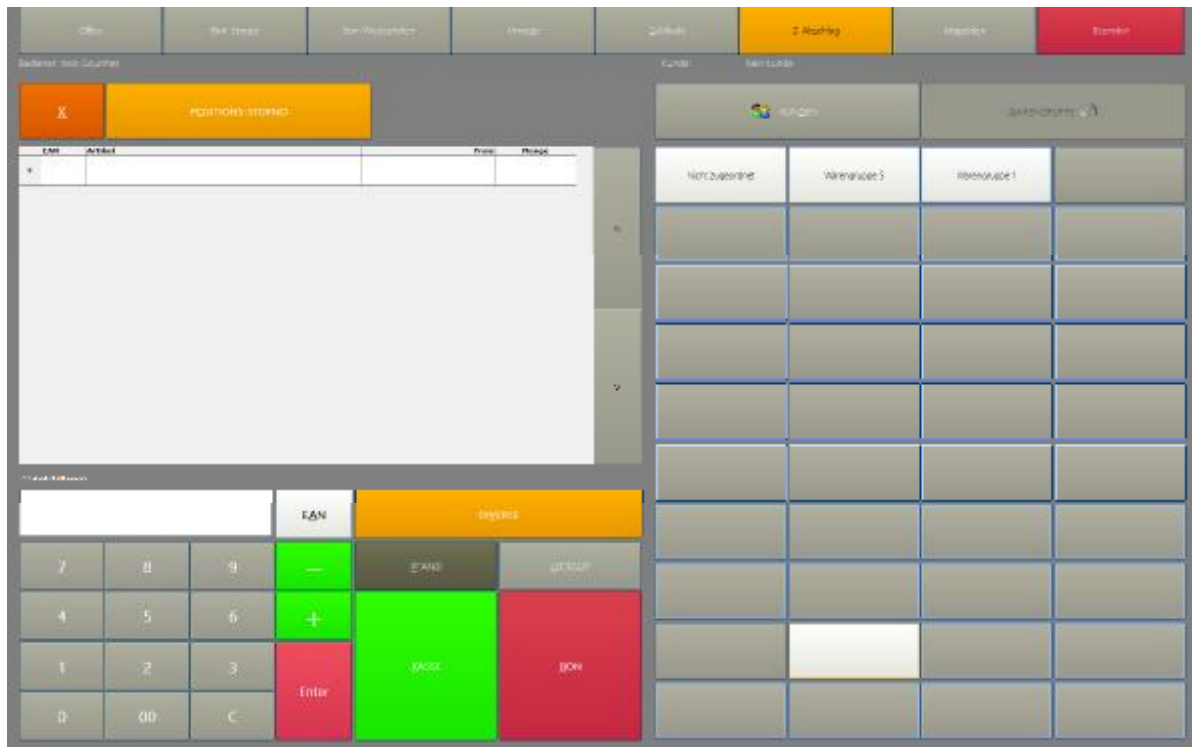


Wählen Sie die Datei JTL-Export-Artikeldaten-xxxx.csv aus und klicken Sie auf Öffnen



ACHTUNG!!! Die EXPRESSKasse Datenbank wird VOLLSTÄNDIG ÜBERSCHRIEBEN

Artikel die nicht zugeordnet werden können werden der Warengruppe „nicht zugeordnet“ verwiesen.



Disclaimer

JTL Wawi "JTL-WAWI" ist ein eingetragenes Warenzeichen und Markenname der JTL-Software-GmbH